Basis-Installation

Eine Schritt für Schritt Anleitung zur Installation eines openSUSE Leap sollte wohl nicht erforderlich sein. Daher hier nur ein paar Anmerkungen zum Festplatten-Management, der Software-Paket-Auswahl sowie der anschließenden Netzwerkkonfiguration.

Zur Installation eines invis-Filial-Servers ab Version 1.0 wird ein openSUSE Leap 15.x vorausgesetzt.

Software-Auswahl

Für die Installation eines invis-Filial-Servers müssen Sie über die Auswahl des Installationsmusters (Systemrolle) "Server" keine zusätzliche Software installieren, das erledigt unser Setup-Tool von selbst.

Bitte eine Systemrolle auswählen

Desktop mit KDE-Plasma

Desktop mit GNOME

Transaktionaler Server

Online-Repositories konfigurieren

Benutzerdefiniert

Server

Das Setup mit YaST bietet die Möglichkeit, vor der eigentlichen Installation zur Verfügung stehende Online-Repositories einzubinden. Machen Sie davon Gebrauch, da in diesem Fall nach der Installation bereits alle anstehenden Updates eingespielt wurden. Klicken Sie zur Konfiguration der Online-Repositories einfach auf die entsprechende Schaltfläche. Die Voreingestellt Auswahl der einzubindenden Repositories muss nicht erweitert oder geändert werden.

Starten Sie die Installation des Servers von der Netz-Installations-CD und folgen Sie den Anweisungen bis zu dem Punkt, an dem Sie sich für eine Systemrolle entscheiden sollen. Wählen Sie wie in der Abbildung gezeigt "Server" aus. Ein grafisches Desktop-System wird für den Betrieb eines invis-Servers nicht benötigt, ist aber möglich.

Festplatten-Management

Hier empfehlen wir die gleiche Vorgehensweise, wie auch beim regulären invis-Server. Mit einem kombinierten Setup aus Linux-Software-RAID und Logical-Volume-Management fahren Sie sicher gut. Als Dateisystem für das Root-Volume kann gerne **BtrFS** zum Einsatz kommen. Für alle anderen Volumes nutzen wir weiterhin **ext4** anstelle von **XFS**. Begründet liegt dies in einer Inkompatibilität zwischen XFS und der LVM-Snapshot-Funktionen. Mag sein, dass es diese Inkompatibilität inzwischen gar nicht mehr gibt, aber gebranntes Kind scheut das Feuer.

update: 2019/11/23 invis_server_wiki:subinstallation:basesetup-10 https://wiki.invis-server.org/doku.php?id=invis_server_wiki:subinstallation:basesetup-10&rev=1574527246 16:40

Weiterhin schalten wir "SecureBoot" im EFI des Systems grundsätzlich ab, auch wenn Linux damit prinzipiell keine Probleme hat.

From:

https://wiki.invis-server.org/ - invis-server.org

Permanent link:

 $https://wiki.invis-server.org/doku.php?id=invis_server_wiki:subinstallation:basesetup-10\&rev=1574527246$





https://wiki.invis-server.org/ Printed on 2025/12/11 16:37